

[Auenweide Vermögenspool füllt sich | Bausteine für ein Neues Soziales Wohnen: Workshops und Diskussion am 20.1. | Gemeinschaftliches Bauen Wohnen in der Praxis – Erfahrungen / Austausch / Lernen / Vernetzung am 21.1.2020 | Interviewpartner*innen gesucht](#)



Auenweide Vermögenspool füllt sich

Die künftigen Auenweide-Bewohner haben ein besonderes Weihnachtsgeschenk bekommen. Ihr Wunsch, bis Ende 2019 ihren Vermögenspool mit 3 Millionen Euro befüllt zu haben, ist in Erfüllung gegangen. Mehr als 3,5 Millionen Euro haben rund 80 Anlegerinnen und Anleger den „Auenweiden“ bisher anvertraut. Was sie dazu motiviert, erzählen einige Menschen hier: <https://www.auenweide.at/aktuelles/#testimonial>

Z.B. sagt Alexandra Abensperg-Traun: „Es hat mich sofort angesprochen, dass hier Menschen eine zukunftsfähige Form des Miteinanders entwickeln. Der Einzelne stellt sich in die Gemeinschaft und gleichzeitig wird die Individualität gewahrt und respektiert. Da geht mein Herz mit. Ich bekräftige mein JA zur Auenweide durch meine Anlage im Vermögenspool.“

Mehr Infos zu den Menschen, der Vision und zum Bauvorhaben gibt das Auenweide-Video https://www.youtube.com/watch?time_continue=83&v=eZyCENRmwAg&feature=emb_logo

Und noch eine gute Nachricht: Im Auenweide-Vermögenspool ist noch Platz für Dein Geld. Ab € 5.000,- kannst Du Dein Geld flexibel anlegen und bekommst es inklusive Wertsicherung zurück. Komm' zu unserem Infoabend am **16. Jänner 2020 18:30** im Wohnprojekt Wien. Infos hier. <https://www.auenweide.at/aktuelles/#termine>

Bausteine für ein Neues Soziales Wohnen: Workshops und Diskussion am 20.1.

Im Rahmen ihres Research Fellowships an der TU Wien beschäftigen sich Andrej Holm

(Berlin) und Christoph Laimer (Wien) mit innovativen Instrumenten, Verfahren und Konstellationen für einen nachhaltigen, sozialen und gemeinwohlorientierten Wohnbau und praxistauglichen Bausteinen für ein Neues Soziales Wohnen. Am 20. Januar besteht ab 14 Uhr die Gelegenheit, an Workshops zu einzelnen Aspekten des Themas bzw. zu Projekten teilzunehmen und darüber zu diskutieren: Gemeinwirtschaftlich Kalkulieren (Mietshäuser Syndikat/HabiTAT), Trägermodelle für selbstorganisierte Projekte, Grund & Boden, Gemeinsam Bauen, Gemeinschaftliches Wohnen, Soziale Vergaben, M29 (Mietshäuser Syndikatsprojekt Berlin), Bikes and Rails (HabiTAT-Projekt Wien).

Eine **öffentliche Podiumsdiskussion um 19 Uhr** zu Fragen des gemeinschaftlichen Wohnens bildet den Abschluss des Programms. Es diskutieren: Ute Fragner (WoGen/Sargfabrik, Wien), Nina Schneider (Kalkbreite/Zollhaus, Zürich), Robert Temel (Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Wien), Lukas (M29/Mietshäuser Syndikat, Berlin), Markus Zilker (Einszueinsarchitektur, Wien)

Montag 20.1.2020

Workshops von 14-18 Uhr

Podiumsdiskussion um 19 Uhr

TU Wien Kontaktraum (Gußhausstraße 25-29, 6. OG, 1040 Wien)

Für die Teilnahme an den Workshops wird um Voranmeldung per Mail bis 16.1. an jerome.becker@tuwien.ac.at gebeten.

Nähere Infos: <https://www.facebook.com/events/806328536552008/>

Gemeinschaftliches Bauen Wohnen in der Praxis – Erfahrungen / Austausch / Lernen / Vernetzung am 21.1.2020

Austauschtreffen 9 in Kooperation der Mauerseglerei und der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen: **Dienstag 21. Januar um 19:45 in der MAUERSEGLEREI /Wien-Mauer**

Thema: Neue Mitglieder ... Hoffnungen, Ansprüche und ‚die Chemie‘

Erweiterung einer Gruppe, oder Integration in eine länger bestehende Gruppe? So ein Prozess braucht Klarheit: Geht es um Erweiterung einer Gruppe, oder um Integration in eine länger bestehende Gruppe? Liegen klar formulierte Ziele vor? Die Suche und der Aufnahmeprozess brauchen Zeit und Energie. Doch wie können sich die neuen Mitglieder gut in die Gruppe einfinden oder auch einbringen? Welche und wie viel Verbindlichkeit ist notwendig? Was ist mit Probezeit, oder zählt nur die Chemie? Wieviel Zeit braucht's? Wieviel Zeit gibt's? Was braucht die Gruppe und was die Neuen? Welche (informellen) Infos sind wichtig für den Start der Neuen? Müssen sie alle früheren Geschichten wissen?

Eingeladen sind VertreterInnen aus bestehenden Projekten mit kurzen Inputs aus ihrer Erfahrung, eingeladen werden auch alle BewohnerInnen von Gemeinschaftsprojekten und

Menschen, die auf dem Weg dorthin sind, die ihre Frage und Gedanken austauschen wollen.

Es handelt sich nicht um generelle Informationen oder einen allgemeinen Austausch, sondern um eine konkrete Fragestellung, die sich im Zusammenleben als Gemeinschaft als wichtig herausgestellt hat. Wir wollen mittels kurzen Inputs und in Form einer Fishbowl das Thema vertiefen. Diese Austauschtreffen sollen uns helfen, voneinander zu lernen.

Ort: Gemeinschaftsprojekt Mauerseglerei, Endresstraße 59c (Neubau) in Wien-Atzgersdorf, S-Bahn (Atzgersdorf – dann 8 Min zu Fuß) oder Bus 66A (Rudolf-Zeller-Gasse – dann 2 Min zu Fuß)

Anmeldungen via info@mauerseglerei.at erleichtern die Vorbereitung - **danke!**

Interviewpartner*innen gesucht

Liebe Bewohner*innen von gemeinschaftlichen Wohnprojekten!

Im Rahmen meines Masterabschlusses am FH Campus Wien (Studiengang Sozialraumorientierte Soziale Arbeit) suche ich Personen, die in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt leben, für **qualitative Interviews**. Im Fokus meiner Masterarbeit steht die **Frage, warum Menschen (in letzter Zeit vermehrt) die Wohnform des gemeinschaftlichen Wohnens wählen**.

Der zeitliche Aufwand für das Interview beträgt ca. 30-60 Minuten. Gerne führe ich das Interview persönlich durch (Ort und Termin je nach Vereinbarung) – es ist aber auch möglich, es per Telefon oder Skype abzuhalten. Für Rückfragen zum Interview bzw. zum Studiendesign insgesamt stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Ich wäre sehr dankbar, wenn sich durch diese Aussendung ein Kontakt ergibt. Die Nachricht kann gerne auch weitergeleitet werden. Ich freue mich auf Rückmeldungen!

Liebe Grüße,

Anna Rogenhofer

Kontakt: rogenhofer.anna@gmx.at

Newsletter-Archiv

Die über 150 Newsletter, die seit 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: inigbw.org/die-initiative/newsletter.

Informationen

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Die Initiative übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung dieses Newsletters entstehen, wird ausgeschlossen, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem Thema gemeinsames Bauen und Wohnen zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich

dankbar. Bitte um Zusendung in direkt und unredigiert verwendbarer Form! [Hinweise zur Form.](#)

Beste Grüße

Robert Temel

für die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail. Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung an rt@temel.at.

[Offenlegung und Informationspflichten gemäß DSGVO](#)
